

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang

Langenargen, 10. April 2015

Nummer 14

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Brautpaare pflanzen Hochzeitsbäume

Die Gemeinde Langenargen bietet allen Brautpaaren an, einen Hochzeitsbaum zu pflanzen. Wer seine Anmeldung zur Eheschließung gemacht hat oder in Langenargen standesamtlich heiratet, kann sich für eine Baumpflanzung vormerken lassen. Unter fachkundiger Anleitung von Gemeindegärtner Norbert Herter werden die jungvermählten Ehepaare am Donnerstag, 16. April 2015, um 17.00 Uhr, selber zu Schaufel und Spaten greifen und die Hochstämme im Bereich des Bildstocks setzen.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Hochwasser 2013: Antragsfrist für Förderung aus Aufbauhilfefonds endet bald

Das Land Baden-Württemberg gewährt nach der Verwaltungsvorschrift Aufbauhilfe vom 29. Oktober 2013 Zuwendungen

gen für Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden vom Mai und Juni 2013.

Die Anträge für Schäden in der Landwirtschaft und Aufbauhilfe zur Unterstützung vom Hochwasser betroffener privater Haushalte und Wohnungsunternehmen können jedoch nur noch bis spätestens 30. Juni 2015 beim Landratsamt Bodenseekreis gestellt werden.

Antragsvoraussetzung in der Landwirtschaft ist eine „Melung von Hochwasserschäden“, die bis zum 31. Juli 2013 beim Landwirtschaftsamt Bodenseekreis eingereicht werden musste.

Anträge und Auskünfte zu Schäden in der Landwirtschaft können bei Michaela Schuh vom Landwirtschaftsamt unter Tel. 07541 - 2045810 eingeholt werden.

Anträge und Auskünfte zur Aufbauhilfe zur Unterstützung vom Hochwasser betroffener privater Haushalte und Wohnungsunternehmen können bei Michael Leber vom Rechts- und Ordnungsamt, Tel. 07541 - 2045355 eingeholt werden. Ira

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Helma Agnes Marie Grünke, Lindenweg 9, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 12. April.

Herrn Frithjof Hochmuth, Finkenweg 13, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 13. April.

Herrn Jens-Hermann Treuner, Eugen-Kauffmann-Str. 30, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 13. April.

Frau Christa Maria Vogt, Amthausstr. 1, zur Vollendung ihres 86. Lebensjahres am 14. April.

Frau Ida Kunz, Amthausstr. 47, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 14. April.

Herrn Hasan Antac, Kirchstr. 39, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 14. April.

Frau Anna Paula Kracht, Am Rosenstock 58, zur Vollendung ihres 91. Lebensjahres am 15. April.

Herrn Horst-Gerhard Falch, Bleichweg 90, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 15. April.

Frau Doris Scheurenbrand, Schiller-

str. 15, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 15. April.

Frau Gerda Irma Seifried, Lindenweg 3, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 15. April.

Frau Maria Theresia Magdalena Kiesel, Wanderweg 13, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 15. April.

Herrn Manfred August Wilhelm Lunke, Untere Seestr. 122/1, zur Vollendung seines 86. Lebensjahres am 16. April.

Herrn Peter Waiblinger, Goethestr. 11, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 17. April.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Sommeröffnungszeiten Recyclinghof: Mittwoch 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. bma

Tourist-Information: Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Montag bis Donnerstag 14-16 Uhr. Tel.:

07543 - 933092. Schifffahrkartenschalter zusätzlich samstags und sonntags 10-12 Uhr geöffnet. ti

Gästebegrüßung mit Ehrung: Jeden Dienstag bis Ende Oktober; Treffpunkt 9.30 Uhr vor der Tourist-Info mit halbstündigem Spaziergang mit den Gästeführerinnen Gisela Rödinger und Clothilde Fessler; anschließend Ehrungen. Die Teilnahme ist mit Gästekarte frei. ti

Turmbesteigung auf Schloss Montfort (nur bei guter Witterung): Tägl. 10-12 u. 13-17 Uhr; Erwachsene 2 €/Kinder 1 €, freier Eintritt mit den Bodensee-Erlebniskarten und der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

Museum Langenargen: Di.-So. 11-17 Uhr; Erw. 4 €/Erm. 3 €; freier Eintritt für Kinder sowie mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. Jeden Mittwoch, 15 Uhr: Führung durch das Museum; Eintritt ohne Zuschlag. ti

Historischer Spaziergang: Freitags, 10.30 Uhr; Treff: Schloss Montfort, Teilnahme kostenlos. ti

Geführte Radtour: Mittwochs, 10 Uhr

im Hotel Seeperle, Anmeldung bis Dienstag, 18 Uhr unter Tel.: 07543 - 93360 erforderlich. Dauer: 1,5 Std.; freie Teilnahme mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

Kirchenführung in der Langenargener Kirche St. Martin mit Orgelmusik – „1/4 vor 10“: Jeweils donnerstags bis Ende September; viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10.30 Uhr). Der Eintritt ist frei. mb



Lesezeit ab 4 J. Fr., 10. April, 14.30 Uhr: „Der kleine Wassermann – Frühling im Mühlenweiher“

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, 10. April, 14.30 Uhr, zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Der kleine Wassermann – Frühling im Mühlenweiher“ von Otfried Preußler vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Bitte immer vorher anmelden unter Tel.: 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24. tb

Öffnungszeiten der Bücherei im Münzhof

Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Lesefoyer der Bücherei: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 14-18 Uhr, Mi. 10-12 u. 14-18 Uhr, Do. 10-12 u. 14-19 Uhr, Fr. 10-12 u. 14-18 Uhr. tb

Ausstellungen

„Schönbär und Nonne – Licht ins geheime Leben der Nachtfalter“; aktuelle Wechselausstellung des Naturschutzzentrums Eriskirch: Dienstag bis Donnerstag 14-17 Uhr, Freitag bis Sonntag und an allen Feiertagen 10-13 Uhr und 14-17 Uhr. Eintritt frei. – bis 7. Juni

„Günter Wache – Rätselhafte Bilder aus verborgenen Blickwinkeln“ – Fotoausstellung: Öffnungszeiten regelmäßig Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr sowie Mo.-Fr. 15-18 Uhr. Buch-Kunst-Galerie Jäger, Marktplatz 14. – bis 20. Juni

Vertriebenen-Ausstellung „Angekommen“ gastiert im Landratsamt: Fotos, Textdokumente und Schautafeln vermitteln einen Eindruck von der Ankunft der Flüchtlinge aus den ehemaligen Ostgebieten des deutschen Reiches 1945 in den Städten und Gemeinden der jetzigen Bundesrepublik. Auch die Zeit des Wirtschaftswunders in den Fünfzigerjahren sowie die Gegenwart wird beleuchtet. Rückblickend sei die Integration der zwölf bis 15 Millionen Vertriebenen ein Erfolg gewesen, resümieren die Macher der Ausstellung. Der Weg dahin war jedoch von menschlichen Härten, Leid und

Spannungen zwischen Alteingesessenen und Neuankömmlingen geprägt. Fehlender Wohnraum, Mangelernährung, soziale und wirtschaftliche Ausgrenzung gehörten lange Zeit zum Alltag in Deutschland. Auch das macht die Ausstellung deutlich. Erarbeitet wurde die Wanderausstellung, die 2014 bereits auch in der Bundeshauptstadt gastiert hat, von der Stiftung Zentrum gegen Vertriebenen in Zusammenarbeit mit dem Bund der Vertriebenen, gefördert durch das Bundesministerium des Inneren. Sie kann zu den regulären Hausöffnungszeiten des Landratsamts (Mo.-Do. 8-16 Uhr und Fr. 8-12 Uhr) im Foyer des Hauptgebäudes in der Friedrichshafener Albrechtstraße 77 betrachtet werden. Der Eintritt ist frei. www.ausstellung-angekommen.de lra

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung.

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

Leserbrief

Was passiert noch alles?

Ist man am Abend an der Uferpromenade oder im Städtle unterwegs, wird man vom angenehmen gelblichen Licht der Straßenbeleuchtung begleitet. Auch Schloss und Kirche erstrahlen in diesem Licht. Von der Seeseite ergibt sich durch die warme Farbe ein einmalig schöner Anblick für Langenargen. Kein anderer Ort am See hat diese Uferbeleuchtung. Nun stehen an der Uferpromenade grellweiße LED-Leuchten. Muss das sein? Muss denn alles verschwinden, was den Ort schön und einmalig macht? Falls es nicht bekannt ist: Es gibt auch gelbliche LED-Leuchten.

Roland Hertsch, Langenargen

Auch in Langenargen

Unter der einheitlichen **Behördenrufnummer 115** erreichen Sie im Bodenseekreis ohne Vorwahl Ihr Rathaus, das Landratsamt und das Finanzamt.

Montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr bekommen Sie hier Behördenauskünfte und den richtigen Ansprechpartner.

Aus dem Festnetz zum Ortstarif und kostenlos bei Flatrate (auch bei vielen Mobilfunkanbietern).

www.115.de

IHRE BEHÖRDENNUMMER



Gut besuchte Frühjahrsbasare

In Langenargen und Oberdorf sind die Veranstalter zufrieden

Etwas für sich und andere tun und dabei noch den Bedarf der Käufer treffen ist ein beliebtes Konzept der Vereine und Gruppierungen, um Projekte im Gemeindegebiet zu unterstützen oder dem Vereinsziel näher zu kommen. So haben mit den vergangenen Frühjahrsbasaren der Oberdorfer im Dorfgemeinschaftshaus und dem des Vereins Rumpelstilzchen e. V. in der Langenargener Festhalle beide Modelle diesmal ausgerechnet am gleichen Tag ihre Stärken gezeigt. Trotz eher zufälligem Paralleltermin, wie Rudolf Zahner, Vorsitzender des Vereins Rumpelstilzchen versichert, der erstmals vom traditionellen Sonntagstermin abwich, habe man nicht beabsichtigt, einen am gleichen Tag zu veranstalten. Den Kunden war es recht.

Während die Oberdorfer Veranstalter vom „Wichteltreff“ um Tanja Siegl sich über die kostenfrei vom DGH-Verein überlassene Lokalität freuen, und der Erlös aus dem Kuchenverkauf den Ministranten zufließt, war das Vorbereiten des Frühjahrsbasars zeit- und personalaufwendig, als in Langenargen. Auf einem Abgabebasar, wie diesem wird die mit Verkäufernummern und Preis ausgezeichnete Ware von den Ehrenamtlichen nach Größen auf die Tische sortiert; ein Verhandeln, ein Nachfragen, welche Größen der Verkäufer anzubieten hat, entfällt. Trotz großer Nachfrage geht es an der Kasse relativ zügig voran.



Auf dem Frühjahrsbasar im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf ist alles nach Größen sortiert – die Veranstalter generieren Spenden für den Kindergarten Oberdorf und die Grundschule Oberdorf

In Langenargen hingegen hat die Tischvergabe seit jahrzehnten Tradition, die Kosten für die Halle finanziert man mit dem Kuchenverkauf gegen, sie wurde noch bis vor einem Jahr von der Gemeinde gesponsert. Der Aufbau ist schnell geschafft, 50 Tische sind vergeben, der Vorstand des Vereins Rumpelstilzchen betreut die Veranstaltung; wer von den Mitgliedern vorbeikommt und mithelfen will, kann das gerne tun, aber das Punktesystem, mit dem sich die Mitglieder früher Anwartschaften erarbeiten konnten, gehört der Vergangenheit an.

„Es gibt große Freunde von Abgabebasaren“, sagt Rudolf Zahner, 1. Vorsitzender des Vereins, „andere möchten lieber

verhandeln“, um festzustellen: „Dieses Gemeinschaftsgefühl, dass in Oberdorf herrscht, würde ich mir für Langenargen auch wünschen. Wir verfolgen hier also ein ganz anderes Ziel, wir wollen hier Familien zusammenbringen.“ Das Vereinsziel des „Rumpi“ hat sich seit Eröffnung des Zwergenhauses im Kern von der Kleinkindbetreuung weg zu Zusatzangeboten für Familien mit Kleinkinder verlagert, wo in der Spielgruppe für 2-3 Jährige noch immer Kosten für Fachkräfte getragen werden. Eine besondere Allianz steht auch mit dem Trägerverein des See- und Waldkindergartens, Kinder der Erde, ins Haus, die auf der letzten Jahreshauptversammlung beschlossen wur-

de. Unter einem Dachverein sollen die beiden Interessen künftig in selbstständigen Sparten agieren wollen.

In Oberdorf werden über die erzielten Prozente zahlreiche Anschaffungen und Projekte der dorfeigenen Schule mit Erst- und Zweitklässlern und des Kindergartens gefördert. Dies besonders erfolgreich zu tun, ist der Wunsch aller beteiligten Familien vom Wichteltreff, denen über eine Zeitraum von zwei Tagen eine erhebliche Leistung gelingt.

Auch die Herbstbasare beider Veranstalter sind, durch die Hallenbelegungen bedingt, erneut am gleichen Tag, erneut unbeabsichtigt, am 19. September. tv



Frühjahrsbasar mit Tischvergabe in der Festhalle, erstmalig versuchsweise samstags, die Vernetzung soll gefördert werden; Erlöse fließen dem Verein zu. Bilder: tv



Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsvereins

In freundlicher Atmosphäre und im feierlichen Ambiente von Schloss Montfort wurde am 18. März die Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi abgehalten.

Ute Niedermaier, erste Vorsitzende, konnte mit den Anwesenden auf die Reise zum Hartmannswillkopf, eine Bootstour auf der Saône, Radtouren und Vorträge zurückblicken. Für die Jugend wurde ein Jugendtreff zum Thema „Fliegen“ organisiert.

Dr. Ulrich Ziebart, der alle zwei Jahre Reisen in französische Weinanbaugebiete organisiert, führt die Mitglieder im vergangenen Jahr nach Burgund. Angebote, wie ein Stand auf dem Uferfest, Stammtische, der Weihnachtsmarktstand und Kunstmatinees sind dank engagierter Mitglieder auch im Folgejahr wieder geplant.

Im laufenden Jahr konnte man bereits den Besuch einer Gruppe aus der Partnerschaftsstadt Bois-le-Roi zur allemanischen Fasnet zurückblicken und auf ein Arbeitstreffen beider Partnerschafts-

vereine, aus Langenargen und Bois-le-Roi, auf deutscher Seite.

So soll auch im kommenden Jahr im August eine Jugendwoche unter dem Motto „Erfindungen“, diesmal in Frankreich, stattfinden. Aber zunächst gilt es erneut, die jungen französischen Ferienjobber, die im Bauhof und in Kindergärten mitarbeiten werden, zu betreuen, Ferienjobs für Langenargener in Frankreich zu organisieren, ein Bouleturnier und den im Mai stattfindenden Besuch des 15. Europafestivals in Begleitung des Streicherkreises um Martin Beck vorzubereiten.

Zusammen mit den französischen Freunden ist in diesem Jahr eine Fahrradtour in der Gegend der Partnerstadt nahe Paris geplant. Auf dem Gastspiel des Vereins bei der Filmszene Münzhof soll der Film „Taucherglocke und Schmetterling“ gezeigt werden, wie gewohnt mit deutschen Untertiteln und anschließender Überlassung an die Bücherei zur Ausleihe. Auf dem Französischen Kulturtag im Münzhof, der im Juli ins Haus steht, wird erneut das Trio Formidable spielen.

Die einstimmige Entlastung des Vorstandes folgte dem Kassenbericht von Reinhold Terwart.

2016 feiert der Verein sein 25. Jubiläum, das auch mit Besuch und Gegenbesuch ausgiebig zelebriert werden soll. tv

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96.**

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettang: An der Klinik Tettang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

**Es gibt keinen Weg zum Glück,
Glücklich-sein ist der Weg.**

Buddha

Kirchliche Nachrichten



St. Martin Langenargen

Samstag, 11. April

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 12. April

Rosenkranz entfällt

10.15 Erstkommunionfeier

Montag, 13. April

18.30 Vesper

Dienstag, 14. April

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. April

7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 16. April

8.30 Eucharistiefeier

9.45 ¼ vor zehn

18.30 Anbetung

Freitag, 17. April

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 18. April

18.00 Beichtgelegenheit

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 12. April

9.00 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

Dienstag, 14. April

18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 16. April

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Erstkommunion Langenargen

Um 10.15 Uhr empfangen 24 Kinder am Weißen Sonntag das Sakrament der ersten hl. Kommunion: Felicitas Bernies; Marcus Brög; Marina Buck; Valentin Christ; Julian Funk; Lia Göppinger; Leif Harder; Jonas Hentsch; Jannes Huber; Kajetan Kroflin; Maximilian Krymski; Magdalena Kuhn; Sara Litz; Noel Otto; Lilien Rist; Noah Schantz; Franz Steck; Amy Wenzel; Lukas Strobel; Sara Petri.

Ein Dankeschön allen Gruppenmüttern sowie Pastoralreferentin Stefanie Teufel für ihre Begleitung und: *Gottes Segen allen Kommunionkindern!*

1/4 vor 10: Die Veranstaltungsreihe „1/4 vor 10“ beginnt am Do., 16. April und geht bis Ende September. Immer donnerstags wird eine viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10.30 Uhr) angeboten. Der Eintritt ist frei.

Der Liturgieausschuss trifft sich am Di., 14. April, 19.30 Uhr, im Konferenzraum.

Der Kirchengemeinderat kommt am Mi., 15. April, 19 Uhr, im Feriendorf zur konstituierenden Sitzung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein der ausscheidenden und frisch gewählten Räte zusammen.

Gut besuchtes Fastenessen: Das am Palmsonntag vom Missionsausschuss veranstaltete Fastenessen war wiederum ein voller Erfolg. Der Erlös kommt dem Hilfsprojekt des Missionsausschusses „Anawim“ auf den Philippinen zugute. Besonders erfreulich waren auch die zusätzlichen Spenden. Der Missionsausschuss dankt allen Besuchern und Spendern sehr herzlich.

Palmsonntag: Mit liebevoll selbst gebastelten Palmen und Palmsträußen versammelten sich viele Kinder mit ihren Eltern am schön geschmückten Brunnen vor dem Rathaus in Langenargen. Dort fanden von einer fleißigen Frauengruppe gefertigte schöne Palmsträuße große Nachfrage. Nach einem von den Kinder aufgeführten Evangelienpiel ging es dann unter der Leitung von Pfarrer Haas in einer Prozession am See entlang zur Kirche St. Martin. Dort wurde im vollen Gotteshaus ein Familiengottesdienst gefeiert. *Wolfgang Oberschelp*

Mitteilungen Oberdorf

Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Einen Dankgottesdienst feiern die Erstkommunionkinder (von Langenargen und Oberdorf) mit ihren Familien am Mo., 13. April nach der Erstkommunion morgens um 10 Uhr in St. Martin in Langenargen. Auch Gäste sind herzlich willkommen. Bei diesem Gottesdienst werden auch die religiösen Geschenke gesegnet. (D.h. am Erstkommuniontag gibt es abends keine Dankandacht.) Nach dem Gottesdienst verbringen die Erstkommunionkinder von Langenargen und Kressbronn einen Ausflugstag auf dem Zeltplatz in Gohren.

Kleidersammlung Fair Trade: Lange angekündigt und mit großem Erfolg konnte der kath. Frauenbund Langenargen die Sammlung abschließen. Herzlichen Dank allen Spendern, die sich manchmal von Kleidern trennten, die ihnen „lieb und teuer“ waren. Alle wünschen und hoffen, dass anderen, die es nötiger haben, damit geholfen werden kann. *Kath. Frauenbundteam*

Josefsbruderschaft: Nächstes Jahr feiern die Bruderschaften Gattnaun und Langenargen ihr 300-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wird an jedem 2. Freitag im Monat in der Josefskapelle in Tunau ein Rosenkranz um 18.30 Uhr gebetet.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 12. April

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Dekan i. R. Müller-Bay)

10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Dekan i. R. Müller-Bay)

Montag, 13. April

15.30 VCP Pfadfinder

20.00 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindesaal in Langenargen

Dienstag, 14. April

17.30 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 15. April

15.30 Konfirmandenunterricht

18.00 VCP Pfadfinder

19.30 VCP Pfadfinder Leiterrunde

Donnerstag, 16. April

15.45 VCP Pfadfinder

20.00 Kirchenchorprobe

Gottesdienst am 12.04.2015 um 9.00 in der Friedenskirche in Langenargen

Die Teilnehmenden der „Arbeitstagung für Orgelspielende“ vom 7. bis 10. April in Eriskirch unter der Leitung von Prof. Jens Wollenschläger, Erster Organist der Stiftskirche Tübingen, Evang. Hochschule für Kirchenmusik Tübingen, und Bezirkskantor Andreas Gräble aus Ditzingen begleiten musikalisch den Gottesdienst und gestalten im Anschluss an den Gottesdienst eine Orgelmatinee. Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Ökumenischer Frauentreff am Montag, 13. April, 20 Uhr im evang. Gemeindesaal in Langenargen:

Ulrike Schuler aus Langenargen spricht zu dem Thema „Dinkel und Kräuter“ und hält sich dabei an Hildegard von Bingen. Es ergeht hierzu herzliche Einladung! Wer eine Fahrgemeinschaft benötigt, melde sich bitte bis Montag, 12 Uhr in Langenargen bei Monika Löffler 07543 - 3842; in Eriskirch bei Gerdi Spengler 07541 - 78973

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 12. April

10.00 Gottesdienst durch Stammapostel Schneider, Übertragung aus Karlsruhe-Mitte nach Tettang, Kolpingstr. 24 und Friedlichshafen, Ailingerstr. 68

Donnerstag, 16. April

20.00 Gottesdienst

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Jörg Lehmann; 0170 - 5447606; j.e.lehmann@gmx.de.



Fastenessen im Gemeindehaus der katholischen Kirchengemeinden zugunsten „Anawim“, dem Projekt, das vom Missionsausschuss von St. Martin auf den Philippinen unterstützt wird.

Bild: Karl-Heinz Butscher



Der Osterbrunnen am Rathausplatz, geschmückt von einer Langenargener Frauengruppe, am Palmsonntag. Der Erlös der Handpalmen fließt in die jährlichen Kosten für Osterbrunnen und Christbaumschmuck für den Baum am Rathaus.

Bild: Wolfgang Oberschelp

Gläubige feiern die Osternacht und Auferstehung

Zahlreiche Gläubige gedachten mit Trauer und Stille an Karsamstag der Grabesruhe Jesu. Auch in der katholischen

Pfarrkirche St. Martin zelebrierte die Kirchengemeinde gemeinsam mit ihren Erstkommunionkindern die Osternacht mit Osterkerzen und Osterfeuer. Musikalisch begleitet von Organist Martin Beck, verliehen Bläser und Pauken den eigenen liturgischen Gesängen einen besonderen

Glanz. Christus war gestorben, um die Welt zu erlösen und durch seine freiwillige Hingabe in einen gewaltsamen Tod von Tod und Verdammnis zu befreien.

Am Ostersonntag geschah das größte aller Heilsmysterien: Der, der den Tod durchlebte, stand von den Toten auf. ah



Die Osternachtsmesse in der Kirche St. Martin.

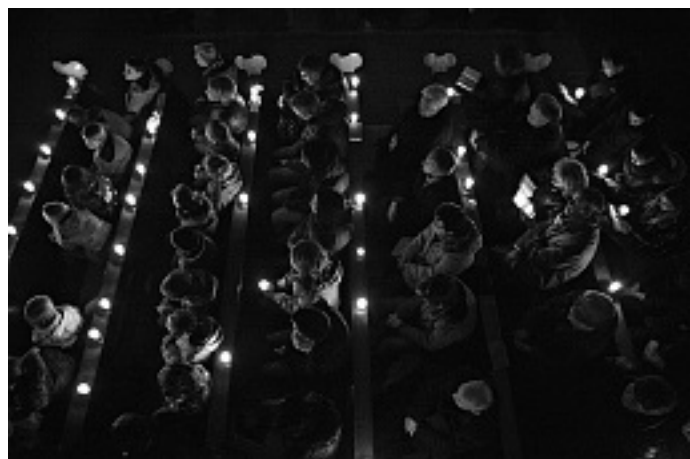


Bild: ah Kerzenschein in der Osternachtsmesse.

Bild: ah

Boys' Day 2015: Mitmachen und neue Perspektiven für Jungen zeigen

Zum fünften Mal findet in diesem Jahr der Boys' Day statt. Am 23. April können Jungen Berufe kennenlernen, in denen der Männeranteil bislang noch gering ist. Einrichtungen und Unternehmen können ihre Angebote in den Boys' Day-Radar unter www.boys-day.de eintragen und so Jungen neue Berufs- und Lebensperspektiven eröffnen. Auf dieser Internetseite können sich Interessierte auch über alle Angebote in der Region informieren.

Im Bezirk der Arbeitsagentur Konstanz-Ravensburg machen zahlreiche Einrichtungen und Unternehmen beim

Boys' Day mit. Beispielsweise bietet das Klinikum Friedrichshafen 40 Jungs ein Tagespraktikum an. In Konstanz und Singen bieten überwiegend Kinder- und Pflegeeinrichtungen Schnupperangebote an.

Stehen Jungen und junge Männer im Alter von 11 bis 16 Jahren vor der Berufswahl, entscheiden sie sich oft traditionell für Berufe wie Kfz-Mechatroniker und Industriemechaniker. Der Boys' Day lädt Jungen dazu ein, pflegerische, soziale und erzieherische Berufe auszuprobieren und damit die eigenen Erfahrungen auszubauen.

„Der Boys' Day ist ein wichtiger Baustein, um Jungen neue berufliche Optionen zu eröffnen. Der Blick über den Tellerrand bietet immer die Möglichkeit

für neue, überraschende und bereichernde Einblicke; dies gilt genauso bei der Überwindung von Grenzen für ‚typisch männliche‘ und ‚typisch weibliche‘ Berufe“, so Jutta Driesch, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg.

Seit 2011 haben bereits 132.600 Jungen am Boys' Day teilgenommen. Mehr als 90 Prozent der befragten Jungen beurteilten die Berufserkundungen und andere pädagogische Angebote mit sehr gut oder gut. Über 85 Prozent der Organisationen attestierten den teilnehmenden Jungen großes Engagement.

Infos zum Boys' Day/bundesweite Koordinierungsstelle: Tel.: 0521 - 1067360 oder E-Mail: info@boys-day.de. Ira

Zeitgeist in seinem besten Sinn

Nicht nur Lederhosen und Dirndl, auch das Schwäbische und Hiesige findet zu seinem Wert zurück und füllt ganze Säle. Salonfähig, kulturell vielschichtig und mit seinem ganz eigenen feinen Esprit begegnete es dem Publikum besonders sympatisch zusammengestellt in der Veranstaltungsreihe „DGH_Kult“ am 28. März in Oberdorf.

Mit dem „Schwäbischem Kult-Mix“ bewiesen Bruno Zerlaut und die Mitglieder des Dorfgemeinschaftshaus-Vereins e.V., kurz DGH-Verein, ein gutes Händchen in der Auswahl der Beiträge. Aus Oberdorf waren Künstler und Themen oder aber im Schwäbischen der Region präsentiert. Entspannt und unverkrampft wurde vorgetragen, vorgelesen, parliert, schon mal ein Song erneut begonnen. Sich im Skript verirren, die falsche Tonhöhe anstimmen oder dazusagen müssen, auf welche Hand beim Zaubertrick des Effektes wegen zu achten sei, einen Zacken aus der Krone brauchte sich niemand zu brechen, denn das volle Haus hatten die Protagonisten der fünf Beiträge des Abends von Anfang an auf ihrer Seite. „Wollen wir mal sehen, ob Sie schon im Feierabendmodus sind“, begann der Abend mit ruhigen Klängen, aber dann blieb kein Auge trocken. tv



Das Trio Infernale mit Martina Zell aus Oberdorf (Mitte) und Claudia Kesenheimer und Andrea Walzer, beide aus Eriskirch, mit ihrem Programm „Feinwürziges A-Capella an Kittelschürze“. Bilder: ah



Humorig-musikalisch, schwäbisch-verschmizt, mit Sprachwitz, zugezogen und stimmbegabt, feinwürzig oder mit hintergründigem Humor: das Trio Infernale (links), Bruno Zerlaut (DGH), Erika Walter, Reinald Gessner, Frieder Hahn und Ulrich Ruh. Bilder: tv

80er/90er-Jahre-Party des Kulturvereins voller Erfolg

Leute, die alle ihren Spaß haben

Die Macher von Kult und Party, somit der Kulturverein Langenargen e. V., werden in Zukunft nicht nur die Uferbänke der Argen mit ihren Beach-Partys zum Toben bringen. Direkt im ersten Anlauf schafften sie es auch, am 28. März mit dem Revival der 80er/90er-Jahre-Party einen Ansturm der Tanz- und Partywütigen auszulösen. Die zum ersten Mal seit über einem Jahrzehnt

wiederbelebte Veranstaltung des eingespielten Teams um Vorsitzenden Dominik Behr, Veranstaltungsvorstand Fabian Behr, 35 aktive Mitglieder und einige Gründungsmitglieder wurde von der Gemeinde ermöglicht. Insgesamt sieben Vorstände danken für die reibungslose Zusammenarbeit und auch den ehrenamtlichen Einsatz der freiwilligen Feuerwehrlaute, die die Veranstaltung sicherten. „Mit viel Liebe“ haben sich die vereinseigenen DJs wochenlang auf die Musikauswahl vorbereitet, wie Heiko Berger und Lucas Pfeiffer erklären.

Jens Quoss, seit Jahren auch für Licht und Anlage auf den Beach-Partys im Einsatz, sorgte für Sound und Effekte. Wer Gründungsmitglieder des Vereins, wie Claus Michael Haydt oder Anja Braun kennenlernen wollte, fand diese mit dem Ausschank befasst an der Weizenbar. Um 2 Uhr nachts war viel zu früh Schluss mit Musik, und wer sich fragte, wieso er sich an die vergangene Stunde nicht mehr erinnern konnte: Die Sommerzeit schlug auch auf der Wanduhr der Festhalle zu – die gute Nachricht: Diese Party will der Kulturverein im nächsten Jahr gleich noch mal machen. tv



Songs und Sound, die schon lange nicht mehr in der Festhalle zu hören gewesen sein dürften, hatten die DJs auf Lager. Bild:



Gut besucht – die 80er/90er-Jahre-Party ist zurück. In der Nacht, in der die Uhr ein Stunde vorgestellt wurde, Musik und Hits aus alter Zeit, unter den Gästen und Helfern auch viele Gründungsmitglieder des Kulturvereins. Bild: tv

Gute Nachrichten von der DLRG

Die DLRG-Ortsgruppe Langenargen verzeichnet eine positive Bilanz aller Vorstands-Ressorts. Diese gute Nachricht erwartete die Anwesenden der 200 Mitglieder starken Ortsgruppe auf der vergangenen Hauptversammlung.

Vorstand und Schatzmeisterin Regina Häberle sind von der Versammlung einstimmig entlastet worden.

Besonders die Entwicklung im Kinder- und Jugendbereich verdankt die DLRG vor Ort der „Technischen Leiterin Ausbildung“, Sandra Charles, sowie Jugendleiterin Stephanie Schaub. So standen zu Beginn des Jahres 2015 insgesamt 97 Kinder im Alter von 5-15 Jahren auf den Trainingslisten der DLRG.

Bewältigt wurde diese Herausforderung durch eine Erweiterung der Trainingszeiten in der Schwimmhalle sowie durch die Einbindung von 24 älteren Jugendlichen und Erwachsenen in die ehrenamtliche Betreuung.

Eine Gruppe von fünf Jugendlichen hat hierzu eine spezielle DLRG-Fortbildung für junge Trainer in Baden-Baden absolviert.

Auch außerhalb des Schwimmtrainings wurden viele Freizeitaktivitäten gemeinsam unternommen, wie die DLRG-Herbsthütte und Kletter- oder Kanuausflüge.

Die anstehenden Neuwahlen wurden vom ersten stellvertretenden Bürgermeister Joachim Zodel geleitet: Der bisherige Vorsitzende, Dr. Gerhard Moll, wurde für eine weitere Amtszeit von drei Jahren wiedergewählt.

Ebenfalls einstimmig wiedergewählt in ihren bisherigen Ämtern wurden Günther Hohloch (Stv. Vorsitzender), Regina Häberle (Leiterin Wirtschaft und Finanzen), Sandra Charles (Technische Leiterin Ausbildung), Jürgen Friedl (Tech-

nischer Leiter Einsatz), Martin Lanz (Beisitzer).

Neu im Amt als Schriftführerin ist Lyn Harrison-Bart als Nachfolgerin von Verena Fix-Sorg. Frau Fix-Sorg bleibt dem Vorstand erhalten und ist künftig Beisitzerin. Ebenfalls neu in das Vorstandsteam gewählt wurden Rainer Krüger (Beisitzer) und Vera Krasniqi (Beisitzerin). Die beiden langjährigen Kassenprüfer Gerhard Möller und Günther Krüger wurden ebenfalls für weitere drei Jahre gewählt.

Jugendleiterin Stephanie Schaub wurde bereits im Herbst 2014 von der Jugendversammlung als Jugendleiterin wiedergewählt. Sie wird von Tobias Schaub (Stellvertreter), Florian Sach (Leiter Wirtschaft und Finanzen) und Paula Wund (Beisitzerin) unterstützt.

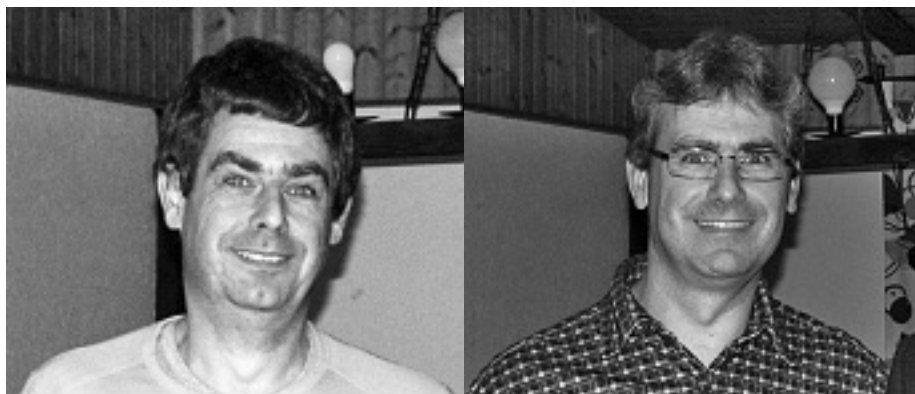
Für langjährige Mitgliedschaft wurden mit dem Mitgliedsehrenzeichen in Silber geehrt: für 40 Jahre Tilmann Buck und Rüdiger Buck, für 25 Jahre Adrian Sorg. Bronze für 10 Jahre gab es für Stephanie Schaub, Paula Wund und Andreas Specker. Für ihr langjähriges überdurchschnittliches Engagement erhielten Günther Krüger und Rainer Krüger die

Verdienstmedaille der DLRG in Silber. Beide sind aktuell sehr aktiv als Betreuer und im Vorstandsteam.

Als Vorsitzender und Vertreter des DLRG-Bezirks Bodenseekreis sprach Rudi Krafcik entsprechend anerkennende Worte an alle Aktive aus. Der Landesverbandspräsident Bruno Bietz ließ durch ihn seinen speziellen Dank ausrichten. Man wisse, dass die Lage am Bodensee mit den Aufgaben im Wasserrettungsdienst besonders hohe Anforderungen an die Ortsgruppen stelle.

Schlussendlich gab es noch die Verleihung der aktuell abgeschlossenen Rettungsschwimmabzeichen durch Sandra Charles. Darauf hatten die anwesenden Jugendlichen mit Spannung gewartet.

Das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) Bronze bekamen: Chiara Henkel, Sarah Lucas, Dominik Fritsch und Matthias Bauhuis. DRSA Silber: Tobias Schaub. DRSA Gold: Frederik Sobeck. Wiederholungsabzeichen DRSA Silber: Lyn Harrison-Bart und Florian Sach. Weitere Infos: www.langenargen.dlr.de. lhb/dgm



Günther Krüger (links) und Rainer Krüger erhielten für ihr langjähriges überdurchschnittlich hohes Engagement in der DLRG die DLRG-Verdienstabzeichen in Silber. Bild: dgm

Langenargener Unternehmen informiert zur Kreativbranche

Wiederholung im Frühjahr geplant

Patrick Eser, Auszubildender als Mediengestalter im dritten Lehrjahr, gewährte bei der gut besuchten Veranstaltung Lacon-Infolog in der Fabrik am See interessierten Schülern und Eltern Einblicke in seinen Arbeitsalltag.

Aufgrund der guten Resonanz in diesem Jahr, wie auch die Veranstaltung am 31. März zeigte, ist eine Wiederholung im Frühjahr 2016 geplant, wie das Unternehmen in einer Pressemitteilung wissen lässt.

Für alle Interessierten stellt das Unternehmen zudem eine Infosammlung zu

Ausbildung und Studium in der Kreativwirtschaft unter www.laconmarketing.de/ausbildung.html zum Download bereit. lacon

Regionales Jugend-Billard-Turnier

Luisa Schwingen aus Langenargen gewinnt

Acht Jugendliche aus den Jugendeinrichtungen aus Langenargen, Meckenbeuren und Friedrichshafen hatten sich im Vorfeld für die Endausscheidung des regionalen Billardturniers qualifiziert.

Medaille, Pokal und Verzehr Gutscheine gab es im Finale am 1. April im Billardcafe Grisu in Langenargen zu er-

gattern, Konzentration, Geschick und eine ruhige Hand waren gefordert. Hier holte sich Luisa Schwingen (Jugendzentrum Stellwerk) neben Rudi Babin (Jugendzentrum Molke Friedrichshafen) den ersten Platz. Diesen Titel gilt es nun im nächsten Jahr zu verteidigen.

Über die tolle Stimmung und „gutes Billard“, so Daniel Lenz, Leiter des Jugendhauses Stellwerk, freuten sich Veranstalter und Teilnehmer am vergangenen Mittwoch gleichermaßen. tv

Keine Insel ist von so vielen Klippen und Untiefen umgeben, wie die des Glücks. Nur Ruhe steuert hindurch.

O. von Leixner

Veranstaltungen		
Freitag, 10. April		
14.30 Uhr	Lesezeit; Anmeldung erbeten unter 07543 - 2559	Münzhofbücherei
17 Uhr	„Greifvögel und Raben“ NAZ-Führung; Treff: Eingang Mülldeponie	FN-Raderach
Samstag, 11. April		
14 Uhr	„Frühlingserwachen“ NAZ-Familienführung im Eriskircher Ried; Treff: NAZ Eriskirch	
Sonntag, 12. April		
8.30 Uhr	NABU-Exkursion im Eriskircher Gemeindewald; Vogelstimmen u. Besichtigung v. Nist- u. Fledermauskästen; Treff: Parkplatz Kaufland	Eriskirch
Montag, 13. April		
14 Uhr	Seniorenachmittag der Gemeinde	Münzhof
Mittwoch, 15. April		
20 Uhr	Schwäbisches Kabarett mit „MaulArt“: „Jo goht's no?“	Münzhof
Donnerstag, 16. April		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade
9.45 Uhr	Kirchenführung mit anschl. Orgelkonzert; Eintritt frei.	Kirche St. Martin
18 Uhr	Preisträgerkonzert der Musikschule und Förderpreisverleihung	Schloss Montfort
20 Uhr	Filmszene: „Pride“	Münzhof
Freitag, 17. April		
10 Uhr	Kolloquium: „Hochwasservorhersagen im Stundentakt – das Angebot der Hochwasservorhersagezentrale der LUBW“; Referentin: Ute Badde	Argenweg 50/1
20 Uhr	Jahreshauptversammlung Narrenzunft d'Dammglonker	Festhalle
Sonntag, 19. April		
8 Uhr	Fahrttag – Kutschenturnier – Sportplatz/Argenstadion; ganztägig Ausrichter: Abteilung Reiten und Fahren der Sportfreunde Oberdorf	Oberdorf

Niemand ist glücklich, der außerhalb der Wahrheit lebt.

Seneca

Die „Unsrigen“ laden ein

DRK, Ortsgruppe Langenargen: Dienstabend am Freitag, 10. April, 20 Uhr im DRK-Heim, Thema: EH-Quiz, M. Maier. so

Freiw. Feuerwehr: Montag, 13. April, 20 Uhr – Übung „Technische Hilfe“, Zug 1,2 und Oberdorf. ws

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli – Parliamo italiano: Der nächste „Italienische runde Tisch“ des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e. V. findet am Mittwoch, 15. April, ab 19 Uhr wieder im Restaurant El Greco in der Bahnhofstraße in Langenargen statt. Alle Freunde der italienischen Sprache, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, sind herzlich eingeladen. Laura Carosa und Emilio Vaja freuen sich auf zahlreiche Teilnahme. cw

Narrenzunft d'Dammglonker: Die Jahreshauptversammlung der Narrenzunft d'Dammglonker findet am Freitag, 17. April, 20 Uhr in der Festhalle statt. sh

Familien

Familientreff: Der Familientreff ist ein Ort der Begegnung für Groß und Klein. Hier können sich Gleichgesinnte treffen, mit Kindern Spaß haben, sich gegenseitig unterstützen sowie Beratung und Unterstützung von Fachkräften in Anspruch nehmen. Das Angebot: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote, Beratungsangebote. Informationen unter: www.familientreff-eriskirch.de (auch für Langenargen). Ira

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag 13. April:** Kräuter am Wegesrand – Essbares sicher erkennen – mit Gerlinde Heumesser vom Landwirtschaftsamt; Treffpunkt 15 Uhr Kabelhängebrücke (Bauhof LA); Umkostenbeitrag 1 € pro Person. mw

Du kannst dem Glück nicht ein Pförtlein öffnen, ohne zugleich vor der Sorge ein Tor aufzureißen

von Ebner-Eschenbach

Unsere Kleinsten



Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Offener Babytreff: Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys bis zum sicheren Lauffalter. Fragen rund ums Baby werden geklärt und Kontakte zu anderen Familien entstehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeden Dienstag, 9-10.15 Uhr für Schwangere und Eltern mit Babys bis zum Krabbelalter; 10.30-11.45 Uhr für Eltern und Babys ab Krabbelalter bis zum sicheren Lauffalter. Ort: Familientreff, Amthausstr. 13, Petra Flad, Familientreffleitung und PEKiP Gruppenleiterin, Tel.: 0159 - 04204245. pf

Unsere Wilden



Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb. Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr. Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendfeuerwehr: 13. April, 18 Uhr Übung. 20. April, 18 Uhr Übung. jh



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de.

Seniorenachmittag im Münzhof

13. April: „Mit dem Fahrrad oder Pedelec sicher unterwegs“

Fahrradfahren ist für Seniorinnen und Senioren ein wichtiges Instrument zur Erhaltung von umweltfreundlicher Mobilität. Mit fortschreitendem Alter fährt man aus unterschiedlichen Gründen weniger Fahrrad, sei dies aus Angst vor dem Straßenverkehr, vor Unfällen oder aus

anderen Gründen. Unter Anleitung von Harald Belz vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat lernen Seniorinnen und Senioren ihr Verkehrsverhalten und ihre Fähigkeiten einzuschätzen. Im Gemeinschaftserlebnis wird Wissen reaktiviert, die Technik des Pedelects wird kennengelernt und aktuelle Rechte und Pflichten als Radfahrer werden vermittelt.

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen zum Seniorenachmittag am 13. April. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr, der Münzhof ist ab 14 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. bma

MaulArt hinterfragt: „Jo goht's no?“

Mi., 15. April, 20 Uhr im Münzhof

Eine schwäbische Untugend – das Maulen – zum kabarettistischen Prinzip erhoben haben die beiden oberschwäbischen Schwergewichte Wolfgang Engelberger und Siegfried Schöck. Im fließend beherrschten Dialekt, aber gänzlich ohne die sattsam bekannten Schätzle-Spätzle-Klischees bruddeln, schimpfen, sinnieren und philosophieren Schöck und Engelberger teils musikalisch, teils in bester kabarettistischer Prosamanier über alltägliche Probleme, die sie nicht nur links und rechts vom heimischen Schussenstand auflesen. Ziel der vergnüglichen Nabelschau sind aber nicht nur die Schrullen und Schwächen ihrer schwäbischen Landsleute, sondern auch eigene Unzulänglichkeiten, die freimütig eingeräumt werden. *maulart*

Karten für den Abend an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 933092 oder im Internet unter www.langenargen.de. Der Eintritt beträgt 14 Euro, ermäßigt 12 Euro. akm



Einladung zum Preisträgerkonzert der Musikschule

16. April: Öffentliches Konzert auf Schloss Montfort; Beginn: 18 Uhr

Am Donnerstag, 16. April, findet um 18 Uhr ein Preisträgerkonzert auf Schloss Montfort statt.

Die Musikschule Langenargen hatte sehr erfolgreich beim Regional- und Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen.

Erste und zweite Preisträger spielen Ausschnitte aus ihren Wettbewerbsprogrammen.

Zugleich werden die Förderpreise aus der Franz-Josef-Krayer-Stiftung an alle Preisträger überreicht.

Zu dieser Veranstaltung ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei! gl

Naturerlebnis in den Osterferien

Angebote des Naturschutzzentrums

Am Freitag, 10. April, bietet das Naturschutzzentrum Eriskirch eine Führung über Greifvögel und Raben rund um die Mülldeponie in Friedrichshafen-Raderach an. Hier lassen sich aus nächster Nähe vor allem Milane und Kolkraben beobachten. Treffpunkt der 1 ½-stündigen Exkursion unter Leitung von Gerhard Kersting ist um 17 Uhr am Eingang der Mülldeponie. Am Samstag, 11. April, 14 Uhr startet am Naturschutzzentrum die Familienführung „Frühlingserwachen“ mit Moni Müller. Die Ausstellung des Naturschutzzentrums kann ab 1. April in den erweiterten Sommer-Öffnungszeiten kostenlos besichtigt werden: Dienstag bis Donnerstag 14-17 Uhr, Freitag bis Sonntag und an allen Feiertagen 10-13 Uhr und 14-17 Uhr. Aktuelle Wechselausstellung: „Schönbär und Nonne – Licht ins geheime Leben der Nachtfalter“. gk

NABU– Vogelkonzert im Eriskircher Gemeindewald

Die örtlichen NABU-Gruppen laden am Sonntag, 12. April, alle Mitglieder, Interessierte und Gäste zu einer morgendlichen Exkursion in den Eriskircher Gemeindewald ein. Ausführlich werden alle hör- und sichtbaren Vögel vorgestellt. Zusätzlich werden die zahlreichen, vom NABU angebrachten Nistkästen für Vögel und Sommerquartiere für Fledermäuse und deren Bewohner erläutert. Die Dauer beträgt ca. 2,5 Stunden. Festes Schuhwerk und ein Fernglas sind hilfreich. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Parkplatz des Einkaufszentrums Kaufland, 88097 Eriskirch, Friedrichshafener Straße 39. Leitung: Reinhard Götz, Tel. 07541 - 6402. Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt.

Weitere Exkursionstermine und viel Interessantes finden Sie unter www.nabu-langenargen.de. gd

Kräuter am Wegesrand – Essbares sicher erkennen

**Montag, 13. April, 15 Uhr an der
Kabelhängebrücke: Gerlinde Heu-
messer vom Landwirtschaftsamt FN**

Wildkräuter schmecken lecker. Ein wichtiger Grundsatz beim Sammeln lautet: „Iss nur, was Du sicher kennst!“. Bei einem kleinen Kräuterspaziergang entlang der Argen werden verschiedene ess-

bare Wildpflanzen gesammelt, die auch in fast jedem Garten vorkommen. Bei Regen findet die Veranstaltung im Rumpelstilzchen, Amthausstr. 13, statt. Start und Treffpunkt der Veranstaltung ist am Montag, 13. April, 15 Uhr an der Kabelhängebrücke (Bauhof LA); Unkostenbeitrag: 1 € pro Person. *Margit Wahl*



Veranstaltungs- kalender

**vom 16. April bis
19. April**

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag, 13. April

8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:30 Sen.Nachmittag im Münzhof
16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 14. April

8:30 VHS-Englisch
9:30 Walking
10:15 VHS-Englisch
14:30 Bridge
19:15 „Doppelkopf“

Mittwoch, 15. April

8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kulturvortr.: „Tschaikowsky“
(Teil III)
19:00 VHS-Italienisch

Donnerstag, 16. April

Wanderung: von Steckborn nach Stein a. Rhein
(WF: Bühler/Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgänger 1928
18:30 Bridge
19:00 VHS-Niederländisch

Freitag, 17. April

8:30 Frühstück
14:00 Schnitzen
17:00 Holzsock

Sonntag, 19. April

„Tag der offenen Tür“

Besondere Hinweis: Mo., 20. April, 14:30 Uhr: Beirats-Sitzung; Di., 21. April, 14 Uhr: „Apfelblütenwanderung“ (WF: Hassmann); Mi., 22. April, 14 Uhr: Kulturvortrag „Vincent van Gogh“; Do., 23. April: Wanderung im Donautal über Bärental nach Beuron (WF: Krebs).

Richtfest

Kaum steht die Sonne mal am Himmel,
befreit man sich von Kruscht und Schimmel,
geleistet wird mit/ohne Nutz
der segensreiche Frühjahrsputz.

Und auch der sehnsuchtsvolle Garten
will einfach nicht mehr länger warten.
Ob Schaufel, Harke, Spaten, Besen, -
aus ihrem Wesen kann man lesen,
sie stehen da wie ein Gebot. -
Ein Faulpelz weiß, dass Arbeit droht.

Und stellt sich dann auch noch heraus,
es fehlt ein kleines Gartenhaus,
um die Geräte zu sortieren
muss man ein solches fabrizieren.

Im Internet kann man's erklicken
und lässt sich dann das Häus'le schicken.
So kommt nach all der Wetterwut,
nun Sonnenschein mit Bretterflut.

Und nebenbei, ein alter Zopf,
der Laie hat das Brett vorm Kopf.
Deshalb ist Mithilfe vonnöten,
und sollt' der Laie auch erröten
montiert er brav ob Fichte, Zeder,
die Lattenwelt mit Nut und Feder.

Und steht es dann, das Gartenhaus,
verneigt er sich vor dem Applaus:
Ein Publikum steht schon Spalier,
beim Richtfest hilft ein Kasten Bier.

Axel Rheineck

Walser-Wanderung zu den Kressbronner Wandertagen

Für Literaturfreunde gibt es im Rahmen der Kressbronner Wandertage am Samstag, 18. April, eine Wanderung „Auf den Spuren von Martin Walser“. Sie beginnt ebenfalls um 10 Uhr auf dem Rathausplatz und führt über Gattschau durch Blütenwege zur „Frohen Aussicht“ nach Kümmertswiler. Von dort geht es hinunter ins urweltliche Nonnenbachtal und durch den Wald hinauf zur Antoniuskapelle, von der aus um 13 Uhr Retterschen erreicht wird. Auf dem dortigen Hof Milz können die müden Wanderer bei Führungen durch die historische Hofanlage, Schaubacken im Backhaus oder der deftigen Scheunenküche der Kressbronner

Landfrauen den Tag mit Musik ausklingen lassen.

Dr. Lorenz Göser, ehemaliger Kulturbeauftragter der Gemeinde, kennt sich im Kressbronner Hinterland ebenso gut aus wie in den Romanwelten von Martin Walser und wird jeweils vor Ort passende Passagen daraus lesen und nebenbei auch zu den einschlägigen Werken - namentlich „Seelenarbeit“ und „Ein springender Brunnen“ - sowie zu ihrem großen Autor etwas sagen. Die Teilnahme ist kostenlos. ti_kr

Heitere April-April-Lesung mit Axel Rheineck

**Signatur und das Gasthaus „Ritter“
in Laimnau laden zu „April-April“
mit Versen, Kaffee und Musik ein**

Auf Sonntag, 26. April, laden um 15 Uhr die literarische Vereinigung Signatur und die Laimnauer Wirtsleute Köppl wieder zu ihrem „April-April“-Nachmit-

tag mit kurzweiligen Lesungen bei Kaffee und Kuchen ein.

„Überwiegend heitere Texte – mit und ohne Reim“ bieten dieses Jahr zum Beispiel Axel Rheineck und Roswitha Stumpp.

Während der humorvolle rheinische Dichter seine Langenargener immer wieder mit Gedichten im „Montfort-Boten“ erfreut, ist Roswitha Stumpp bekannt durch ihre verschmitzten Glossen (in der „Schwäbischen Zeitung“) oder dem Tettlinger Bückerei-Abend „über die Liebe“.

Darüber hinaus wird es neben unterhaltsamen Musikeinlagen nach einer Pause noch weitere Überraschungsbeiträge geben.

Durch das Programm führt Dr. Lorenz Göser von Signatur Tettling. Der Eintritt beträgt vier Euro. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen unter Telefonnummer 07542 - 953300 oder per E-Mail unter info@signatur-literatur.de. ba

Seniorenbegegnungsstätte lud zu unterhaltsamem Nachmittag

**Wolfgang Oberschelp zeigte
erstmalig zweiten Teil seiner Diashow
über die Bodenseelandschaft**

Zahlreiche Senioren sind am 24. März der Einladung der Seniorenbegegnungsstätte zur Jahreshauptversammlung in den Münzhof gefolgt. Reinhold Terwart, Vorsitzender des SBS-Beirates, informierte über die vielfältigen Angebote.

Wer sich darüber auf dem Laufenden halten möchte, kann sich auch in der hauseigenen kleinen Zeitung einen Überblick verschaffen, die in der SBS herausgegeben wird. Die Seniorenbegegnungsstätte ist in der Villa Wahl, in der Oberdorferstr. 14 beheimatet. Unter Trägerschaft der Gemeinde finanziert sich die Gemeinschaft selbst und bietet eine Vielzahl an Arbeitskreisen an, die für die Teilnehmenden unverbindlich und facettenreich gestaltet sind. Kunsthandwerkliche Themen, Malerei, Wandergruppen, zahlreiche Ausflüge unter-

schiedlicher Beanspruchungsniveaus und weitere sportliche Angebote bieten Ansprechendes für jeden Fitnesslevel. tv



Wolfgang Oberschelp, Fotograf und Urheber der präsentierten Diashow, erfreute die Senioren auf der Jahreshauptversammlung der SBS mit der Premiere des zweiten Teils seiner neuen Diashow auf der Großleinwand im Münzhof. Bild: tv

Älter werden – was dann?

**Vortrag in Friedrichshafen:
Wohnberatung – Beratung zum
selbstständigen Wohnen**

„Wohnberatung - Beratung zum selbstständigen Wohnen“ ist das Thema eines Vortrags am Montag, 13. April, 17 Uhr in Friedrichshafen. Gabriele Knöpfle vom Pflegestützpunkt des Landratsamts Bodenseekreis und Hannes Schuldt, Architekt und Wohnberater im Auftrag des Kreisseniorerats, werden im Haus der kirchlichen Dienste, Katharinen-

str. 16, umfassende Informationen zu Hilfsmitteln, technischen Lösungen, Sturzvermeidung, Umbaumaßnahmen, Finanzierungsfragen, Zuschüssen der Pflegekassen und Neubauplanungen von barrierefreien Wohnungen geben. Mit dem Älterwerden verändern sich die Bedürfnisse im Bereich „Wohnen“ und es kann notwendig sein, die Wohnung der neuen Lebenslage anzupassen. Oft sind nur relativ kleine Veränderungen notwendig, wie das Wegräumen von Stolperfallen oder Hindernissen, um weiterhin selbstständig und sicher in den vertrauten vier Wänden zu leben. In anderen Fäl-

len können Haltegriffe Sicherheit beim Aufstehen oder im Bad geben. Auch für Familienmitglieder kann durch entsprechende Hilfsmittel die häusliche Pflege erleichtert werden. Der Vortrag richtet sich an ältere Menschen, unabhängig, ob sie im Eigenheim oder in der Mietwohnung leben sowie an deren Angehörige. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Referenten konkrete Fragen zu stellen. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Älter werden – was dann?“ ist eine Vortragsreihe, die sich konkreten Fragen

und Problemen des alltäglichen Lebens im fortgeschrittenen Alter widmet: Themen der Vortragsreihe sind Rechtliche Vorsorge, Wohnen im Alter, Verkehrstüchtigkeit, Demenz sowie Pflegebedürftigkeit. Experten der jeweiligen Bereiche geben nützliche Informationen und Hinweise zum Umgang mit diesen Themen. Die Vorträge werden über das Jahr verteilt in Deggenhausertal, Friedrichshafen, Langenargen, Markdorf, Tettngang und Überlingen angeboten.

Alle Themen und Termine sind auch im Internet auf www.bodenseekreis.de (Ru-

brik: Soziales & Gesundheit, Senioren, Veranstaltungen/Vorträge) nachzulesen.

Organisiert wird dieses Angebot vom Kreissozialamt gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe im Bodenseekreis. Diese ist ein Zusammenschluss von rund 300 Akteuren in diesem Bereich, insbesondere Altenhilfeeinrichtungen, Fachkräften sowie ehrenamtlich engagierten Bürgern.

Ansprechpartnerin im Landratsamt Bodenseekreis ist Wiltrud Bolien, Tel.: 07541 - 2045640, E-Mail: wiltrud.bolien@bodenseekreis.de. lra

Pressesprecher, Pressewart und Schriftführer der Langenargener Vereine und Zusender redaktioneller Beiträge

Für Pressesprecher, Schriftführer und Kulturarbeitende im Gemeindegebiet bietet die Redaktion eine Wiederholung der Infoveranstaltung am Do., 16. April, 18 Uhr, voraussichtlich im Restaurant

Bach, und erneut am Fr., 17. April, 17 Uhr, voraussichtlich im Amtshof an. Hier sollen grundsätzliche Anforderungen an das Format einer Pressemitteilung, einer Pressenachricht erläutert, und Fragen zur Pressearbeit in Vereinen, soweit sie das Blatt betreffen, beantwortet werden.

Ein weiteres Thema werden Bildrechte, Urheberchaft, Autorenschaft und Copyright sein, und warum es so wichtig ist,

diese in der Zusendung zutreffend zu benennen.

Über zahlreiche Teilnahme freut sich die Redaktion. tv

Lerne, großes Glück zu ertragen.
*Horaz (Quintus Horatius Flaccus),
römischer Satiriker und Dichter 65-8 v. Chr.*

Männer-Gesangverein Frohsinn ist seit 116 Jahren musischer Botschafter

Vinzenz Steinhauser für 50 Jahre Zugehörigkeit geehrt

23 gestandene Sänger sowie passive Mitglieder des Männergesangsvereins „Frohsinn“(MGF), durfte Klaus Pomrenke am Dienstag anlässlich der 116. Jahreshauptversammlung im Hotel Seeperle begrüßen. Vinzenz Steinhauser wurde für 50, Klaus Pomrenke für 40 Jahre aktives Singen vom Oberschwäbischen Chorverband geehrt. Dirigent Christian Rudolf, Heinz Blankenhorn, Hans Schöner und Lucien Ditkerrault erhielten verdiente Anerkennung für 25-jährige Treue.

Wie Pomrenke in seinem Rückblick berichtete, habe man 2014 an den zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen. Neben Geburtstags-ständchen konnten die Langenargener „Goldkehlchen“ ihre Stimmen unter anderem beim Singen in der Kirche, bei einem Promenadenkonzert, zu den 100 Jahrfeiern der evangelischen Kirche sowie beim großen Weihnachtskonzert zur Freude zahlreicher Zuhörer präsentieren. Hier spendeten die Gesangsbrüder die Einnahmen aus der Kollekte in Höhe von 500 Euro der Palliativpflege der Sozialstation St. Martin. Das aktive Mitwirken beim Uferfest sowie beim Volkstrauertag zeige zudem, dass die klangvollen Herren mit Eifer, Freude und viel Engagement die Gemeinschaft nicht nur in kameradschaftlicher Hinsicht begleiten und förderten. Der Vorsitzende dankte allen, insbesondere dem Dirigenten Christian Rudolf sowie seine Vorstandskollegen, die den MGV Frohsinn tatkräftig unterstützten

und diesem seit Jahrzehnten die Treue hielten.

„Danke für Ihre musikalischen Grüße“, sagt Bürgermeister Achim Krafft

Bürgermeister Achim Krafft sprach von einem Verein, der seit 116 Jahren mit traditionellem Liedgut sein Publikum erfreue. „Sie prägen ein gutes Miteinander, pflegen Gesang, sind musische Botschafter und lieben die Geselligkeit. Danke für Ihre musikalischen Grüße, mit denen Sie die verschiedensten Veranstaltungen klangvoll umrahmen“. Aktuell zählt der

Verein 22 aktive Sänger, davon drei Ehrensänger sowie 63 fördernde Mitglieder. Im vergangenen Jahr wurden laut Statistik 39 Singstunden abgehalten, aus denen zehn öffentliche Auftritte hervorgingen.

Die Gesamtleistung des Chores im vergangenen Jahr lag bei ca. 2300 Stunden. „Um das Liedgut und den Chorgesang zu pflegen, das Volkslied zu erhalten und an die Menschen weiterzugeben, die Freude daran haben“, betont Klaus Pomrenke.ah



Mit bewährter Mannschaft freuen sich das Führungsteam des Männergesangsvereins Frohsinn Langenargen sowie die Geehrten auf ein klangvolles Jahr. Von links: Heinz Blankenhorn, Hans Schöner, Lucien Ditkerrault, Vinzenz Steinhauser, Dirigent Christian Rudolf, Bürgermeister Achim Krafft und der Vorsitzende des „Frohsinn Langenargen 1899 e.V.“, Klaus Pomrenke. Bild: ah

Sport



Neues Angebot der Abt. Turnen im TV02 Langenargen – Walkingtreff – Fit im Alltag

Wer sich regelmäßig bewegt, fühlt sich fit und leistungsfähig. Deshalb bietet der Verein ab Montag, 13. April, einen Walking/Nordic Walking Treff unter der Leitung von Susanne Reich an. Treffpunkt ist am DLRG Gelände um 9 Uhr. Trainingsdauer ca. 90 min. Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung bei Susanne Reich unter der neuen Telefonnummer 07543 - 933785. sp

„Speed Academy“ setzt weiter auf Zimmermann

Tim Zimmermann aus Langenargen wird ein weiteres Jahr Mitglied der „Deutsche Post Speed Academy“ sein. Das gaben beide Seiten nun bekannt. Der Kader besteht aus den größten Motorsporttalenten Deutschlands und hat unter anderem Formel 1-Fahrer wie Adrian Sutil und Nico Hülkenberg hervorgebracht. Zimmermann bestreitet damit sein zweites Jahr in der „Speed Academy“.

Im Viererbob durch den Eiskanal, driften auf dem Nürburgring und einen Tag mit Reporterlegende Kai Ebel verbringen – daran erinnert sich der Langenargener Tim Zimmermann noch sehr gut. All diese Erlebnisse ermöglichte ihm im vergangenen Jahr die „Deutsche Post Speed Academy“. In den Workshops werden die Förderkandidaten in Sachen geistiger und körperlicher Fitness geschult, aber auch der Umgang mit den Medien steht



Im zweiten Jahr von der „Speed Academy“ gefördert: Der Langenargener Tim Zimmermann. Bild: Jörg Sängler

auf der Tagesordnung. „Das waren tolle Erfahrungen“, sagt Zimmermann. „Ich freue mich deshalb auch sehr auf die kommende Saison mit der ‚Speed Academy‘.“

Neben dem Lernen steht aber auch ein gewisses Maß an Wettkampf an. Der Vorjahresdritte Zimmermann misst sich mit sechs anderen Kandidaten in vier verschiedenen Wertungszeiträumen bis Ende Oktober. Eine Jury um den DTM-Piloten Timo Glock und Motorsporturgestein Klaus Ludwig bewertet die Leistungen der jungen Motorsportler und schüttet am Ende des Jahres insgesamt 200.000 Euro aus. „Selbstverständlich ist das ein Anreiz“, so Zimmermann. „Was wir dort in den Workshops lernen und der freundschaftliche Umgang mit den anderen Kandidaten steht aber mindestens auf derselben Stufe wie der finanzielle Aspekt.“

Tim Zimmermann geht in diesem Jahr – wie drei weitere Mitglieder der „Speed Academy“ – in der neu geschaffenen ADAC Formel 4 an den Start und vertraut dabei, wie im Vorjahr, auf das österreichische Team Neuhauser Racing. „In der ‚ADAC Formel Masters‘ waren wir vergangenes Jahr richtig schnell unterwegs“, sagt der beste Rookie der Saison 2014. „Mit diesem Paket und der Unterstützung der ‚Deutsche Post Speed Academy‘ im Rücken kann die Saison von mir aus losgehen.“ Ein wenig wird sich Zimmermann allerdings noch gedulden müssen. Die Saison startet am 24. April in Oschersleben.

Tennis-Club eröffnet Saison – Aufbau der Plätze am Samstag, 18. April

Das Wetter der letzten Tage, die länger gewordenen Tage nach der Zeitumstellung und die lange Abstinenz des Tennisspielens im Freien machen die Tennisspieler kribbelig. Die Freiluft-Saison könnte jetzt eigentlich losgehen. Tut sie auch. Wenn das Wetter einigermaßen hält, sollen am Samstag, 18.4., die Freiplätze aufgebaut und gleich eröffnet werden.

Wenn es also am 18. April trocken ist, ist Arbeitseinsatz angesagt. Insbesondere die Mannschaftsspieler und -spielerinnen sind aufgerufen, mitzumachen.

Aber natürlich auch alle anderen können/sollen/dürfen mithelfen.

Um 9 Uhr geht's los. Essen und Trinken gibt es. Und – das Beste – wenn es die Plätze zulassen, können nach dem Aufbau gleich die ersten Matches gespielt werden. kk

Interview mit Annette Höftmann-Strobl

Seit Gründung des Tennisclubs Langenargen vor 50 Jahren hat der Club seit der Hauptversammlung am 26. März eine Frau als 1. Vorstand. Mit Annette Höftmann-Strobl sprach Klaus Kloth,

Pressereferent des TCL, über ihr neues Amt und ihre Vorstellungen.

Bedeutet es für dich etwas Besonderes, erste Frau seit 50 Jahren in der Vorstandsposition zu sein?

Nein, nicht wirklich. Heute findet man ja genügend Frauen in Führungspositionen, ob Verein oder Wirtschaft. Es ist wohl mehr die Historie für unsere Vereinsgeschichte.

Die Übernahme eines solchen Amtes überlegt man sich in der Regel gut. Was waren deine Beweggründe, es zu machen?

2015 brauchten wir einen Nachfolger für Hans Kretschmer. Wir wussten, dass das schwierig werden würde. Da ich für mich wissen wollte wie es weitergeht, hab ich vor Weihnachten ein Brainstorming-Meeting der Vorstandsmitglieder einberufen, die bereit waren, weiterzumachen. Nachdem keiner den Posten von Hans übernehmen wollte, habe ich mich bereit erklärt, „da vorne hinzustehen“. Wir haben einen tollen Club, eine tolle Anlage, einen tollen Trainer und Mitglieder, die wollen, dass es gut weitergeht. Damit das hoffentlich so bleibt, hab ich beschlossen meinen Teil eben in dieser Form dazu beizutragen - natürlich nach Rücksprache mit meiner Familie.

Die Fußstapfen von Hans Kretschmer als Vorstand sind sicher groß. Jeder Vorstand hat aber seine eigenen Vorstellungen von der Führung dieses Amtes. Was sind deine? Und wovor hast du am meisten Respekt?

Wir gehen sicher unseren eigenen Weg, werden aber an Bewährtem festhalten. Ich rede von „wir“, denn einer allein kann das alles nicht leisten. Wir sind ein Team. Wichtig ist für mich Transparenz und Kommunikation. Daher haben wir auch das Team-Konzept für die verschiedenen Aufgabengebiete erstellt, mit dem wir die anfallende Arbeit auf mehr Schultern verteilen wollen. Die Teamleiter sind Mitglieder im Vorstand. Respekt habe ich grundsätzlich vor jeder ehrenamtlichen Tätigkeit, denn jeder setzt dafür seine



Annette Höftmann Strobl, die neugewählte 1. Vorsitzende des Tennis-Clubs Langenargen. Bild: kk

Freizeit ein. Hans hat uns ein tolles Erbe hinterlassen, dies gilt es respektvoll zu behandeln.

Was meinst du, welche deiner persönlichen Eigenschaften besonders vorteilhaft für dein neues Amt sind?

Ich glaube, ich bin ein strukturierter Mensch, kann Konzepte erstellen, organisieren, bringe mich gerne für eine Sache ein, wenn ich überzeugt davon bin. Ich arbeite gerne im Team und habe auch keine Scheu, mich vor Menschen hinzustellen. Das sind sicher schon mal ein paar Punkte, die hilfreich für so ein Amt sind, oder?

Wenn du dein Vorstandsamt einmal abgibst, was möchtest du dann gerne sagen können, wie sich der Club entwickelt hat?

Ich hoffe, dass ich dann sagen kann, wir haben es geschafft, mit der Zeit zu gehen, für aktuelle Probleme Lösungen gefunden zu haben und an die Nachfolger einen intakten Verein übergeben zu haben.

Welche wichtigen Aufgaben stehen in nächster Zeit an?

Zunächst müssen wir noch die Kleinbaustellen lösen. Im Clubhaus z.B. damit unsere neue Pächterin rechtzeitig zur Platzöffnung uns auch bewirten kann. Dann stehen auch schon die ersten Termine wie Platzaufbau und Schleifchenturnier an, die es zu organisieren gilt. Ein Schwerpunkt in naher Zukunft wird die notwendige Clubhaussanierung sein. Schön wäre es, wenn wir unsere herrliche Terrasse mit einer neuen Möblierung noch attraktiver machen könnten. Wir müssen mit geeigneten Maßnahmen versuchen, die Mitgliederzahl konstant zu halten oder sie sogar noch zu steigern. Wir suchen Lösungen, wie wir unsere Tennishalle weniger personalintensiv betreiben können. Und nicht zu vergessen: Jugendförderung ist immer ein großes Thema. Es gibt viele Ideen, aber eins nach dem anderen, weil wir ja auch immer unsere Clubfinanzen im Auge behalten müssen.

Vielleicht kennen dich im Club noch nicht alle Mitglieder. Sag doch ein bisschen was zu deinem persönlichen und beruflichen Hintergrund.

Ich bin 46 Jahre alt und habe einen Sohn (15), der aktuell bei den Junioren spielt.

Wir sind im April 2006 nach Langenargen gezogen. Der Grund dafür war natürlich mein Mann Ralf. Seit dieser Zeit bin ich auch im Tennisclub. Mit meiner „Hausfrauen-Tennis-Karriere“ bin ich vor 2 Jahren in der Mannschaft Damen 40 angekommen. Bestimmt schon 5 Jahre habe ich das Amt des Mannschaftsführers aktuell bei den Junioren, zuvor bei den Knaben inne und begleite, organisiere die Spiele „meiner Jungs“ – was mit der Truppe echt Spaß macht.

Ich habe in Stuttgart Architektur studiert, anschließend knapp vier Jahre in

einem Architekturbüro gearbeitet, bevor ich zu meinem Vater in die Werbeagentur gewechselt habe. Heute betreue ich als Geschäftsführer immer noch Projekte und Kunden in unserer Agentur mit Sitz hier in LA und unterstütze meinen Mann in der Zahnarztpraxis in nicht medizinischen Bereichen.



Informationen zur Kooperation Schule-Sportverein

Für die Vereine im Bodenseekreis, die eine Kooperation Schule-Sportverein planen, endet am 1. Mai die Antragsfrist für das Schuljahr 2015/16. Zu einer entsprechenden Informationsveranstaltung lädt der Sportkreis Bodensee alle interessierten Vereinsvertreter für Mittwoch, 15. April, ein.

Bei der Informationsveranstaltung werden Rudolf Mayer vom Sportkreis und Walter Knoblauch vom Schulamt Bodenseekreis die Antragstellung erläutern und anschließend alle auftretenden Fragen der Gäste beantworten. „Für die Vereine ist die Kooperation mit einer Schule eine gute Gelegenheit, Nachwuchs zu gewinnen“, sagt Walter Knoblauch. „Außerdem bekommen die Vereine finanzielle Zuwendungen über den württembergischen beziehungsweise den badischen Landessportbund“, fügt Rudolf Mayer hinzu. Die Veranstaltung findet am 15. April, um 19.30 Uhr im Hotel Gerbe, Hirschlatte Straße 14, in Ailingen statt.

Fußwallfahrt des Katholischen Landvolks nach Flüeli/Zentralschweiz

Sich Schritt für Schritt zu Bruder Klaus

Auch die Fußwallfahrt nach Flüeli ist ein Klassiker im Programm des VKL. Viele gehen den Weg zum wiederholten Male, denn es ist immer wieder ein außergewöhnliches Erlebnis. Der äußerliche Rahmen bietet die Möglichkeit für tiefe und neue Erfahrungen mit sich selbst, seinen Mitmenschen und der Natur. Auf der langen Wanderung bietet sich immer die Chance, sich in der Gemeinschaft neu zu erleben. So ist die jährliche Wallfahrt nach Flüeli in der Schweiz seit längerem einer der Höhepunkte im Jahresprogramm des VKL.

Der Weg verläuft in zwei Etappen. Start ist am 31. Juli in Stetten ob Lontal. Von dort führt der Weg zum Bodensee. Die zweite Etappe startet am 6. August in Ailingen am Bodensee und endet am 15. August in Flüeli.

Termine:

1. Etappe: Fr., 31. Juli, bis Do., 6. August 2015
2. Etappe: Do., 6. August, bis Sa., 15. August 2015

Die Kosten für die erste Etappe werden unterwegs umgelegt (ca. 100 €). Die zweite Etappe kostet für VKL-Mitglieder ca. 300 € und ca. 320 € für Nichtmitglieder; Kinder, Jugendliche und Studenten zahlen ca. 140 €.

Die Übernachtungen in einfachen Unterkünften sind inbegriffen.

Zu den Eröffnungsgottesdiensten in Stetten ob Lontal am Freitag, 31. Juli, 18.30 Uhr, und in Ailingen am Donnerstag, 6. August, 19 Uhr, sind alle herzlich eingeladen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung notwendig bei: Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 - 9791118, 0711 - 9791176, Fax: 0711 - 9791152; Email: vkl@landvolk.de. hd

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr; Tel.: 07543 - 1270.

Essen auf Rädern: Tel.: 07543 - 1270; werktags 8.30-10 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Bauermann, Tel.: 07543 - 964267. Persönliche Beratung jeweils Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr; Klosterstr. 35, Sozialstation.

ProjektJA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst, Telefon 07543 - 499028 und Gisela Sterk, Telefon 07543 - 933047.

Seniorenberatung in Langenargen: Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung: Telefon 07543 - 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung zu gesetzl. u. kommunalen Pflegeleistungen; Hausbesuch mögl.; Glärnischstr. 1-3, Zi. G102, Friedrichshafen. Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr. *Ursula Eberhart, 07541 - 2045195, Gabriele Knöpfle, 07541 - 2045196; pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.*

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Das nächste Gruppentreffen findet am Donnerstag, 16. April, 14.30-16.30 Uhr im Haus der kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 in Friedrichshafen statt. Infos: Edgar Störk, 07541 - 30000 oder Bruna Wernet, 07541 - 504126. bw

Das Glück ist von sehr einfacher Gestalt. Deshalb übersehen wir es auch so oft.

Holm Rumpel